



Auf der Wende des verstorbenen Geo. R. i. u. g. e. r., in Süd-Whitwell Township, soll ebenfalls ein Bad, 2 Pflüge, 2 Eggen, 2 paar Heulern, Holzleitern, Sperrketten und eine Fünftierke verkauft werden.

Unsere Court.

Letzte Woche fand, wie schon der Mehrzahl unserer Leser bekannt ist, unsere Court der Vierteljährlichen Sitzungen allhier statt. Frühe am Montag wurde dieselbe geöffnet und bis zum Freitag Abend fortgesetzt.

Jury Verhöre in der Conson Mies. Jonathan Bauer gegen Simon Adam. Die Umstände in Bezug auf diese Klage waren: Adam kurz vor seiner Heirat gab seinem Schwager ein Judgment auf Record für die Summe von 500 Thaler.

George Keck gegen David Stem. Diese Klage war auf eine Note gebracht, worin Keck u. Stem Bürgen für Herrn Walsburn waren. Der Kläger behauptete daß der Beklagte bezahlt worden und daß er zu der einen Hälfte davon berechtigt sei.

Stadiger und Luchenbach gegen die Administratoren des verstorbenen Dr. Charles H. Martini. Dies war eine Klage für die Vergütung einer Note worauf die Limitation in Anspruch genommen worden war, aber wie es bekannt ist, ist die Note nicht zu Gunsten der Kläger für 1841.

Conrad Höber gegen Abraham Eobach. Dies war eine Klage für Schäden, an Höber aufzuheben, die Ersterer durch das Land des Letzteren liegen hatte.

Der Staat gegen Jonathan D. Meeser, und der nämliche gegen W. Renner, Adm'or. Dies waren Klagen gegen Bürgen auf Constatation von Schulden.

Thomas Eaner gegen Joseph Verfensted. Dies war eine Klage für Verläumdung. Verdict für den Kläger. Urtheil 10 Thaler Schadenersatz und 5 Cents Strafe.

Catharina Ditt gegen John Ditt. Dies war eine Interessens Klage und fiel zu Gunsten der Klägerin aus. King auf Seiten der Klägerin und Bridges auf der entgegengesetzten.

Argument-Liste. Die Hannover Gemeinde gegen George Holey. Dies war eine unter dem "Hansciager und Vebusherr" Gesetz gebrachte Klage und durch ein Certiorari auf diese Liste gebracht.

Eli King gegen Gottlieb Gerkley. Dies war eine Casus Sache - Bürgen in \$500. Ein Vorschlag wurde gemacht den Beklagten zu entlassen Bürgschaft verringert zu \$100.

Wasser-Compagnie gegen J. O. Gouddie. Vorschlag für ein neues Verhör, welches vollständig wurde. King und Gibbons auf Seiten der Klage; Bridges und Porter entgegengesetzt.

Schneider gegen Hornbeck. Neues Verhör verworfen. Bridges auf Seiten des Klägers und Gibbons und King entgegengesetzt.

M'Hose gegen M'Hose. Certiorari-Verhandlungen angenommen. King auf Seiten des Klägers und Wright entgegengesetzt.

Segreaves gegen M'Gowan. Certiorari-Verhandlungen verworfen. King auf der Klager Seite, und Wright entgegengesetzt.

Wierteljährliche Sitzung. In dieser Court wurden nur wenig Geschäfte gethan, nur einige Schlägerer Klagen, so kamen vor.

Was vielleicht während der ganzen Sitzung das meiste Aufsehen erregt haben mag, war die Klage: "Die Republik gegen M. S. C. h. e. r." Dieses Verdict wird be-

schuldig, wie schon bekannt ist, unlängst ihr neugeborenes Kind ermordet und sodann in einen Garten in Hannover Township begraben zu haben. Die Sache wurde von der Grand Jury gehörig erwogen, und man vereinigte sich auf eine Bill "für Verdeckung des Kindes" und nicht für Mord.

Carte und Parke. Diese Gerichte in Bezug auf die Mordthat, wofür diese Personen hingerichtet worden, sind in Umlauf gesetzt worden.

Hiemlich Kriegerisch. Späte Nachrichten von Washington versichern auf gute Autorität, daß der Präsident und Cabinet solche Schritte gethan haben, woraus es sich schließen läßt, daß man zu jetziger Zeit dort keineswegs anders denkt, als das es ein feindliches Treffen zwischen den Ver. Staaten und Mexico stattfinden werde.

Spät von Yucatan. Von Yucatan sind Nachrichten bis zum 9. August eingelaufen. Das dortige Volk scheint die Lage von Mexico in Bezug auf die Ver. Staaten und Texas nicht zu bedauern.

Texas Affairen. Der Schooner Schwalbe, welcher von der Ver. Staaten Regierung gelehrt worden war, und am 7ten August von New Orleans nach der Bay von Aransas ablegte, scheiterte am 12ten auf einer Sandbank, und ist gänzlich verloren gegangen.

Die "Caledonia". Dieses Dampfschiff langte am letzten Mittwoch in Boston von Liverpool an. Die erhaltenen Nachrichten können aber als ziemlich mager niedergelegt werden.

Die Compagnien A und J, von der 3. Artillerie, Fort Moutrie, vor Charleston, Süd-carolina, haben Order bekommen, und werden sich in einigen Tagen nach Aransas Bay, in Texas, einschiffen.

Die Compagnien A und J, von der 3. Artillerie, Fort Moutrie, vor Charleston, Süd-carolina, haben Order bekommen, und werden sich in einigen Tagen nach Aransas Bay, in Texas, einschiffen.

Die Compagnien A und J, von der 3. Artillerie, Fort Moutrie, vor Charleston, Süd-carolina, haben Order bekommen, und werden sich in einigen Tagen nach Aransas Bay, in Texas, einschiffen.

Die Compagnien A und J, von der 3. Artillerie, Fort Moutrie, vor Charleston, Süd-carolina, haben Order bekommen, und werden sich in einigen Tagen nach Aransas Bay, in Texas, einschiffen.

Die Compagnien A und J, von der 3. Artillerie, Fort Moutrie, vor Charleston, Süd-carolina, haben Order bekommen, und werden sich in einigen Tagen nach Aransas Bay, in Texas, einschiffen.

Die Compagnien A und J, von der 3. Artillerie, Fort Moutrie, vor Charleston, Süd-carolina, haben Order bekommen, und werden sich in einigen Tagen nach Aransas Bay, in Texas, einschiffen.

Die Compagnien A und J, von der 3. Artillerie, Fort Moutrie, vor Charleston, Süd-carolina, haben Order bekommen, und werden sich in einigen Tagen nach Aransas Bay, in Texas, einschiffen.

Die Compagnien A und J, von der 3. Artillerie, Fort Moutrie, vor Charleston, Süd-carolina, haben Order bekommen, und werden sich in einigen Tagen nach Aransas Bay, in Texas, einschiffen.

Die Compagnien A und J, von der 3. Artillerie, Fort Moutrie, vor Charleston, Süd-carolina, haben Order bekommen, und werden sich in einigen Tagen nach Aransas Bay, in Texas, einschiffen.

Die Compagnien A und J, von der 3. Artillerie, Fort Moutrie, vor Charleston, Süd-carolina, haben Order bekommen, und werden sich in einigen Tagen nach Aransas Bay, in Texas, einschiffen.

Die Compagnien A und J, von der 3. Artillerie, Fort Moutrie, vor Charleston, Süd-carolina, haben Order bekommen, und werden sich in einigen Tagen nach Aransas Bay, in Texas, einschiffen.

Schreckliche Grausamkeit.

Es scheint daß das Hängen noch keine Reform in dem Besten zuwege gebracht hat, wie es sich aus folgendem ergibt. Der "Tabladja Walsburn" sagt, daß ein Mann Namens A. d. a. m. W. h. i. t. e. n. t., wohnhaft in DeKalb County, Alabama, und ein anderer Namens Spant Smith vom nämlichen Ort, neulich in einen Streit geriet, und sich prügelten wobei Whiffeniant das Kürzel zog.

Unangenehme Lage. Eine Frau u. W. i. l. i. a. m. s., wohnhaft zu Oak Hill, fordert alle Herausgeber von Zeitungen auf, ihren Garten, Isaac Williams, welcher wie es scheint seine Ehehälfte verlassen, und sie allein auf der rauhen Bahn des Lebens gelassen hat, der Welt bekannt zu machen.

Zweckmäßige Verordnung. In Wehren ist die Verordnung ergangen, daß alle, innerhalb 10 Meilen an den Eisenbahnen gelegenen Gebäude eine feuerfeste Bedachung haben sollen, und daß die Strohdächer dieser Gebäude auf Kosten der Eisenbahn Eigentümer mit Dachbleinen versehen werden müssen.

W. a. s. e. i. n. e. W. e. l. l. - Der Tren, New-York, Budget sagt, daß am vorletzten Sonntag Morgen der Engländer eines Karrenzugs auf dem dortigen Hieselweg von einer Entzerrung ermas auf der Bahn erlitt habe.

Schuykill Haven Bank. Durch die letzte Gesetzgebung wurde den Bürgern von Schuykill Haven, Schuykill Co. die Erlaubnis gegeben, eine neue Bank daselbst zu errichten.

Krankheit in Illinois. Der Alton, Illinois, Telegraph sagt, daß jene Ungeheuer früherhin niemals so ungeheuer gewesen sei, als gerade jetzt, und was das schlimmste dabei ist, ist daß sehr viele Personen von jedem Alter mit Tod abgehen.

Unsere Whig Freunde in Berks County, haben am vorletzten Sonntag folgenden populären Wahlzettel gebildet: A. s. e. m. b. l. y. - Horatio Treiser, Jacob Hoffman, E. P. Smith, und J. E. Boyer.

Ein schwerer Knabe. Der Sarco, Maine, Demokrat sagt, daß der Sohn des Herrn Robert Barron, welcher erst neun Jahre alt ist, bereits 146 Pfund wiegt.

Ein Nou-se-r. Ein Amerikanischer Adler wurde letzte Woche unweit Portsmouth, Montgomery County, erlegt, welcher 6 Fuß 6 Zoll zwischen den Flügeln maß.

Eisenbahnen und Canäle.

Nach dem "American Railroad Journal" beträgt die Gesamtlänge der jetzt fertigen Eisenbahnen in den Ver. Staaten 3906 Meilen, deren Gesamtkosten \$119,241,897 sind.

U. n. g. l. u. c. - Am vorletzten Samstag erregte sich folgender Vorfall in Hereford Township, Berks County: Herr George Hoffmann und seine Frau, beide ungefähr 70 Jahre alt, wollten spazieren fahren.

Deffentliche Werke v. Ohio. Der Betrag von Stocks, welche der Staat von Ohio in verschiedenen Eisenbahn Compagnien besitzt, beläuft sich auf \$2,469,733.

Ein deutscher Geisteskranker, der sich im Irrenhause auf Blackwells Island, bei New-York, befindet, wollte sich vorletzten Woche enthängen.

W. o. n. H. a. y. t. i. - Nachrichten von Port Republican bis zum 10ten August sind erhalten worden. Es ist keine Insurrection oder kein bürgerlicher Krieg zwischen den Schwarzen und Mulatten ausgebrochen.

K. e. l. s. e. n. e. h. - In der Gegend des Uralgebirges in Sibirien befindet sich zur verstorbenen Gyps, den die Eingebornen K. e. l. s. e. n. e. h. l. i. e. n. n. e. n. und mit ihrem Versteuern.

J. e. f. f. e. r. s. o. n. H. e. c. k. m. a. n. - Dieser Herr wurde, in der Klage von der wir letzte Woche Meldung thaten, von der neuesten Northampton County Court verurtheilt, 300 Thaler Strafe zu bezahlen.

"E. r. w. i. l. l. i. d. i. g. e. p. l. a. g. t. f. e. i. n." Herr Dan. Ruess, von Halifax Township, Dauphin County, den die Natives als Candidat für die Gesetzgebung ernannt hatten, hat die Ehre abgelehnt.

T. r. a. u. r. i. g. - Man hat uns berichtet daß in der vergangenen Woche, zwei Kinder des Herrn Rively, unweit der Stadt Lancaster, dadurch starben, daß sie zu viel Weisfischern aßen.

Eine Baltimore Zeitung sagt, daß in der verflochtenen Welt die Sterblichkeit unter den Fischen wiederum dort ausgedehnt sei, und daß ganze Herden ihrer weise Seiten gegen die Sonne aufzehen.

General Adjutants Office. Alle Personen, welche Geschäfte mit dem General Adjutant haben, werden ihre Theilungen nach Bedford, Penn., adressiren.

Verhandlungen des Stadtraths. Al l e n t a u n, September 1, 1845. Bei dieser monatlichen Versammlung waren gegenwärtig die Herren Schweizer, Heischard, Frei, Dreiser, Streuss, Groß u. Eäger.

B. e. s. c. h. l. o. s. e. n. - Das die Committee auf Strafen hieudurch angewiesen ist, um Strafen die der Stadt angehören, anzuzwählen, welche dazu gebraucht werden sollen, einen Fußpfad über die Union Straße, bei der Wohnung des Andrew Kley, zu legen.

Die Sache hinsichtlich der Hartman's M. l. e. n., wurde bis zu der nächsten Versammlung dieses Körpers aufgeschoben.

Eine Witschrift unterzeichnet von Conrad Stöhr u. Bernhard Mies, wurde eingereicht, bittend daß die Allen Straße bei der Union abgelehnt werden möge.

Eine Witschrift für die Abgrabung u. Auffüllung der Williams Straße, wurde gleichfalls eingereicht. Auf den Tisch gelegt.

Eine Witschrift von der "Humane Feuer Compagnie" wurde ebenfalls eingereicht, bittend, daß der Stadtrath ihr \$50 vernünftigen möchte, um als ein Theil in der Abtragung einer Schuldenschuld angewandt zu werden.

Eine Ordinar in Bezug auf Erbsteine, M. l. a. s. t. e. r. wurde sodann angenommen und zum Druck beordert.

Auf Vorschlag des Herrn Streuss, unterstügt durch Herrn Reichard, wurde sodann die letzte Stufe des Herrn Samuels, für die William Straße einstimmig angenommen.

John K. Ruhe, Schreiber. (Eingefandt.) Herren Drucker: Ich habe neulich in mehreren Zeitungen Aufsätze gelesen, worin man sich sehr beklagt, daß das Schicksal in der Kirche, während den Predigten, so sehr zur Mode geworden sei.

Predigt fest eingeschlafen von ihrem Eize in den Gang fiel. - Welch unangenehmes Gefühl dies in ihr erweckt haben wird, läßt sich leicht denken. Nun kommt man noch sogar auf den Gedanken, daß die Prediger hieran schuld seien, indem man ihnen Schlaflosigkeit z. z. zuschreibt. Dies glaube ich aber ist ungerichtet, denn die geringe Predigt im Werthe ist doch überaus interessant genug, um den Zuhörer wach zu halten, und ich versichere, derjenige der in die Kirche geht, mit dem festen Entschluß, um die Predigt zu hören, und nicht nur um gesehen zu werden, oder deswegen, daß er sagen kann: "er sei auch in der Kirche gewesen," wird wach bleiben können.

Nach wird in manden Gegenden die Klage laut, daß bei der Beendigung von Gottesdienstlichen Abend Versammlungen, jedesmal vor der Kirche Ruben in Matorons versammelt seien, um zu sehen ob diese oder jene junge Dame von Jemand nach Hause begleitet werde, wodurch der Raum immer vermaßen aufgenommen sei, daß ältere Leute sich kaum einen Weg hindurch zu bahnen im Stand seien. Dies ist jedenfalls rabelhaft, mag es auch geschehen wo es immer will.

Ein Freund der Ordnung. Zugendliches Departement.

[Für denocha Patriot.] Brief No. 3, an die kleinen Knaben und Mädchen. Die Indianer, welche Amerika zur Zeit da es entdeckt wurde, bewohnten, waren wilde Leute. Ihr werdet auch schon von ihnen gehört und ein Theil von Euch, gelesen haben; und vielleicht habt Ihr selbst schon Indianer gesehen.

Im Allgemeinen war dieser Welttheil, und also auch die Gegend wo Ihr wohnt, eine Wildnis. Eure Väter vor diesen Sommer so viele Früchte gewachsen sind und noch wachsen, waren vor 200 Jahren noch ein Wald, wo viele wilde Thiere sich aufhielten; denn nachdem Amerika entdeckt war, verflohen noch viele Jahre die Leute von Europa kamen, um hier zu bleiben und das Land anzubauen.

Die erste bleibende Niederlassung in Nord Amerika wurde angefangen am 12ten Mai, 1607 und bestand aus 105 Personen. Diese ließen sich im Staate Virginia nieder und legten eine Stadt an die sie J. a. m. e. s. t. a. n. n. a. n. n. e. n. nannten. Diese Leute, so wie die ersten Ansiedler überhaupt hatten viel zu leiden denn erstens mußten sie eine lange und gefährliche Reise über das große Weltmeer machen, und als sie hier anlangten hatten sie keine Wohnungen; - Und dieser Lebenszustand welche sie bei sich hatten verdothen waren fünfzig von ihnen starben schon ehe sie 4 Monaten im Lande waren.

Alle Personen, welche Geschäfte mit dem General Adjutant haben, werden ihre Theilungen nach Bedford, Penn., adressiren. Brigade Inspektoren sind ersucht ihre Berichte vor dem 1sten October einzuliefern.

Bei dieser monatlichen Versammlung waren gegenwärtig die Herren Schweizer, Heischard, Frei, Dreiser, Streuss, Groß u. Eäger. Auf Vorschlag des Herrn Frei wurde B. e. s. c. h. l. o. s. e. n. - Das die Committee auf Strafen hieudurch angewiesen ist, um Strafen die der Stadt angehören, anzuzwählen, welche dazu gebraucht werden sollen, einen Fußpfad über die Union Straße, bei der Wohnung des Andrew Kley, zu legen.

Die Sache hinsichtlich der Hartman's M. l. e. n., wurde bis zu der nächsten Versammlung dieses Körpers aufgeschoben. Eine Witschrift unterzeichnet von Conrad Stöhr u. Bernhard Mies, wurde eingereicht, bittend daß die Allen Straße bei der Union abgelehnt werden möge.

Eine Witschrift für die Abgrabung u. Auffüllung der Williams Straße, wurde gleichfalls eingereicht. Auf den Tisch gelegt. Eine Witschrift von der "Humane Feuer Compagnie" wurde ebenfalls eingereicht, bittend, daß der Stadtrath ihr \$50 vernünftigen möchte, um als ein Theil in der Abtragung einer Schuldenschuld angewandt zu werden.

Eine Ordinar in Bezug auf Erbsteine, M. l. a. s. t. e. r. wurde sodann angenommen und zum Druck beordert. Auf Vorschlag des Herrn Streuss, unterstügt durch Herrn Reichard, wurde sodann die letzte Stufe des Herrn Samuels, für die William Straße einstimmig angenommen.

John K. Ruhe, Schreiber. (Eingefandt.) Herren Drucker: Ich habe neulich in mehreren Zeitungen Aufsätze gelesen, worin man sich sehr beklagt, daß das Schicksal in der Kirche, während den Predigten, so sehr zur Mode geworden sei.